



📷 In der Debatte über die künftige Verkehrsregelung in der Acherner Hauptstraße hat sich jetzt der ADFC zu Wort gemeldet. | Foto: Roland Spether

RADFAHRERVERBAND

ADFC will Tempo 20 in der Hauptstraße von Achern

10. März 2020



Michael Moos
Ressortleiter

Tempo 20 auf der Hauptstraße anstelle einer Einbahnregelung und den Verzicht auf Fahrradstreifen: Das fordert der Kreisverband Ortenau des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in einer Stellungnahme zum Radverkehrskonzept der Stadt Achern. Mit einer Begrenzung des Tempos auf 20 Kilometer pro Stunde in der Hauptstraße sei gewährleistet, dass Radfahrer und Autos mit der gleichen Geschwindigkeit unterwegs sind. Bislang gilt dort Tempo 50.

ANZEIGE

ANZEIGE

Eine weitere Forderung des ADFC betrifft sichere, teilweise überdachte Abstellplätze in der Innenstadt. Sie sollen die Attraktivität, den

Komfort und die Diebstahlsicherheit erhöhen und auch für Lastenräder vorgesehen werden.

Als gute Beispiele für Abstellanlagen gelten für den ADFC neben den Boxen am Bahnhof die Plätze bei Rewe, bei Globus und auch am Park- und Ride-Platz am Bühler Bahnhof gelten. Mit einer wünschenswerten Umwandlung des Adlerplatzes könnte eine solche Anlage dort zentral integriert werden, so Helmut Schönberger, ADFC-Vorsitzender im Ortenaukreis.

Mehr zum Thema: [Vorfahrt für Radfahrer in Achern](#)

Gefahrenstellen benannt

Als Gefahrenpunkte im bestehenden Radwegenetz hat Schönberger das Ende des Radweg in der Sasbacher Straße am Ortsende Richtung Sasbach, die unterbrochene Radwegverbindung am Scheck-in-Kreisel

Richtung Fautenbach, den Zustand des Radwegs in der Berliner Straße sowie die Radwegverbindung zwischen Appenweier und Achern ausgemacht: Hier gebe es Gefahren durch die Blendwirkung durch entgegenkommenden KFZ-Verkehr.

„Ein Horror für Radfahrende.“

Helmut Schönberger, ADFC-Vorsitzender im Ortenaukreis

Ferner fordert der ADFC die Beseitigung von Sicherheitsmängeln auf Schulwegen. Das gilt insbesondere für die Verbindung von Litzloch nach Großweier. Schönberger: „Die schmale Brücke über die Autobahn ist ein Horror für Radfahrende“. Sinnvoll wäre Tempo 30 und ein Überholverbot von Fahrrädern. Ferner fordert der ADFC Falschparker auf Rad- und

Gehwegen konsequent ahnden.

Auch interessant: [Die Fahrradfahrer leben vor allem in den Städten gefährlich](#)



Michael Moos
Ressortleiter
mmoos@bnn.de

[Alle Artikel von Michael Moos](#) >

TEILEN:



KOMMUNALPOLITIK

VERKEHR

ACHER- UND BÜHLER BOTE

ACHERN

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



„EINE ERFOLGSGESCHICHTE“

„Rufauto“ in Achern könnte künftig mehr und weiter fahren

8. März 2020

[LESEN](#)

Badische Neueste Nachrichten Badendruck GmbH

[Jobportal](#)

[Karriere](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Datenschutzhinweis](#)

[AGB](#)